

Der

Obstbaum-Freund.

Herausgegeben



von der praktischen Gartenbau-Gesellschaft in Regensburg.



Regensburg.
Bei Friedrich Pustet.

Handwritten scribbles and marks at the top of the page.



5613

010579





Wenn aus dem Samenkorn, das dem Schnabel eines Vogels entfällt, oft Enten auf einem entlegenen Eilande entsprossen, so darf auch der Obstbaumsfreund hoffen, daß sein durch ganz Europa so reichlich ausgestreuter Same bereits einen unabsehbaren Raum mit gesegneten Früchten in allen Ländern ausfülle.

Die Obstfrucht, früher nur als Vekerbissen betrachtet, auf den Tafeln der Könige und Fürsten nur spärlich präsentiert, als Erquickung für Kranke fast unerreichbar ersehnt und gesucht, der Kinderwelt Einmal jährlich zum Höchsten als Christgeschenk gespendet, fängt nach und nach an, ein allgemeines wichtiges Nahrungsmittel zu werden.

Wir möchten fast die Ueberzeugung aussprechen, daß diese Erstlings-Frucht unsrerer Stamm-Eltern im Paradies, diese Wundergabe der Natur, welche gleichsam wie Manna vom Himmel als schon völlig zum Genuße bereitete Speise zur Erde fällt, dem Menschens Geschlechte ganz eigentlich vom Schöpfer zur Nahrung angewiesen sey. — Und wenn diese Wundergabe unbezweifelt schon vom Tage der Schöpfung an für jene spätesten Zeiten bestimmt war, wo Adams Geschlecht in seiner zahlreichsten Vermehrung nicht mehr genug Nahrung auf der Erde gewinnen und solche dann über der Erde finden sollte, so liegen wahrscheinlich im Nuzungs-Gebrauche des Obstes als Speise und Trank noch viele unentdeckte Geheimnisse der Aufbewahrung und Zubereitung zu Mehl, Compots, haltbaren Sago-Tafeln und Weinen, oder zu allerlei Vermischungen mit den bis jetzt bekannten Cereals-Früchten, um die Nahrungs-Stoffe sowohl zu veredeln, als zu vervielfältigen.

Es wird damit kommen, wie mit den Kartoffeln. Als Friedrich der Große in der preussischen Seestadt Colberg nach der großen Theuerung 1745 diese dort noch nie von einem Menschenauge erblickte Frucht auf öffentlichem Plage und unter Trommelschlag



unter das Volk vertheilen ließ, nahmen die guten Leute die so hochgepriesenen Knollen in die Hände, rochen, schmeckten und leckten daran, und wußten durchaus nicht, was damit zu machen. Kopfschüttelnd bot sie ein Nachbar dem andern, man brach sie von einander, und warf sie den gegenwärtigen Hunden vor, die daran herum schnopperten und sie gleichmäßig verschmähten. Da hieß es: „Was will der König uns diese Dinger da zur Speise bieten? Sie riechen nicht und schmecken nicht, und nicht einmal die Hunde mögen sie fressen.“

Wie so ganz haben sich das Nahrungs-Bedürfniß und der Nuzungs-Gebrauch dieser Erd-Frucht bis zu unseren Tagen verändert und veredelt! — Wir bringen sie in hunderterlei Gestalten auf die Tafel, und erfinden noch täglich neue Vortheile, sie zu benützen. Und werden nicht unsere Nachkommen auch über den Nuzungs-Gebrauch der Baum-Früchte zu ganz neuen Erfindungen gelangen? Wahrlich, es wird noch das Obst eine so allgemein wichtige und bei zunehmender Menschen-Vermehrung so unentbehrliche Nahrung werden, wie Getreide und Kartoffeln!

Möchten alle Zeitgenossen in der allgemeinen Obstbaumzucht
eine heilige Pflicht gegen ihre Nachkommen
erkennen!



I n h a l t s = A n z e i g e .

	N.	Seite		Seite
A				
A pfel, Benützung der faulen		351	Baumpfähle dauerhaft zu machen	127
— bequemes Aufbewahren derselben		190	Baumsalbe, nützliche	118
— empfehlenswerthe Art, sie zu durchwintern		247	Baumwachs, nützliches	118
Apfelbäume fruchtbar zu machen		327	— wie man solches ersparen kann	111
Apfelgallekte		15	Bäume, ausgetrockneten wieder Saft zu geben	167
— ohne Zucker		39	— das Wachsthum junger zu beschränken	406
Apfelsyrup		23	— Einiges von den Brandstößen derselben	34
Äste, den man für eine verstorbene Frau ansieht		96	— erfroren, zu retten	367
Akazienbaum, etwas über den unächten		142	— junge, im Segen so zu behandeln, daß sie im Wachsthume alle anders behandeln weit über- treffen	89
Ameisen vom hinauflaufen auf Obstbäume abzuhalten.	143. 215		— "junge, vor" den "Angliſſum" der "Amirien" zc. zu schützen	166
Ameisenblat. 31. 40. 152. 320. 328. 336. 344. 352. 393			— sind sie im Winter safter? . . .	289
Apfelblattlaus, die grüne, zu vertilgen		164	— Bewahrung derselben gegen Raupen und Unge- ziefer	143
Aprelisenfaß		263	— Vorschlag zu einer beschleunigten Anzucht selte- ner aus Samen	286
Acaber, die		296	— über die Mittel, welche die Schinſen anwenden, um das Wachsthum der grössten zu beschränken	326
Auslegung, die buchstäbliche		392		
			B emerkungen, pomol., f. Frauenborſer Kopulanten	
			Berberis-Strauch, über den	292
B			Berberis-Beeren-Nammlade zu machen	159
B aum, als Vater vieler Tropen		33	Bettel, f. Ditt Bettel	
— der entblätterte (Weibich)		43	Bienen, Erkennungszeichen derselben	120
— der, und der Pfahl (Weibich)		104	Birken, Anweisung, selbe auf die Art abzugeben, wie sie aus Teurs zu uns kommen	125. 134
— senkrecht Einschnitte in die Rinne desselben, als Mittel zur Beförderung des Wachsthums und der Gesundheit		191	Blattläuse, Mittel gegen sie	181
— warum fängt er oft nur auf Einer Seite zu ver- derben an?		38	Borsborſerapfel, Würde derselben	171
— was ist vom der herrschenden Meinung zu hal- ten, daß an der Stelle eines abgestorbenen nicht gleich ein anderer derselben Art folgen darf?		405	Borsborſerapfel von besonderer Größe zu erzielen	175
Baumharz, ist es nothwendig, daß wir auch solches kennen lernen?		28	Buschmänner	280
Baumwörter, Geschichte der Ursprung des Forstbischen	49. 57. 73	81		

	Seite		Seite
C.		H.	
Champagner, der, und noch etwas	265	Esen von Obstkäumen abzuhalten	53
— mouffirender aus Noth	271	Hieronymus, der hirsche	288
Champagner-Wein deutscher mouffirender	407	Himbeeressig	95
Churhessen, Mittheilung eines Freundes der Obstkäum-		Holunderstrauch	46
Zucht von dort	79	Hündin, welche ihre Jungen ihrem Herrn nachträgt	136
Eider, einige Notizen über die Fabrikation derselben	157		
— über die Bereitung derselben	323	I.	
Garnelirschen	345	Igel, der, und die Giftschlange	208
		Insekten zu vertilgen	67
E.		Johannisbeeren, schwarze, Rezept zu einem vorzrefli-	
Eingemachtes ohne Zucker	39	chen Weine von solchen	143
Elisabeth, Königin von England	385		
Erbbere (Gebicht)	152	K.	
Erdbereen, von der Kultur derselben	77	Kastanienbaum und dessen Spielarten, in österrlicher	
— eine ganz neue Erfahrung über selbe	189	und ökonomischer Hinsicht gemübrig	4
— die Schönheit und Fruchtbarkeit derselben zu er-		Kapen, Freundschaft und Ligkeit derselben	144
höhen	259	Keller während der Gährung des Weinmostes und die	
Erinnerung an das Beschneiden ober die Stellung ver-		Spalten während der Gährung der Bierwürze	
wundeter Obstkäume	1	zugänglich zu erhalten	363
		Kirschbäume, etwas über das Boreeln derselben	303
F.		— Bögel davon abzuhalten	287, 343
Fischer, Dr. 89. 97. 104. 113. 121. 129. 137. 145.		Kirschen, neue Benützungart der süßen	275
153. 161. 169. 182. 193. 201. 209. 217. 225		Kirschmarmelade	63
Forsyth'scher Baum:Wirtel-Erfindung	49, 57	Kirschrosen	63
— Nachtrag zur Geschichte der Erfindung desel.	73, 81	Kirschwasser	55
Freundenborfer Kopulanten zeichnen sich ruhmvoll aus	119	Kirschwein	47
Fruchtbäume, Kameisung, für sie Weidhäufer anzulegen	349	— schnell zu bereiten	55
Früchte aufzubewahren	190. 215. 220. 229. 235	Knabenfreund, Empfehlung des pomologischen	31
— über den Einfluß der von dem Erdboden ausströ-		Kopulirschchnitt	200
menden Feuchtigkeit auf das Weilen solcher	177	Kornelirschenstrauch, über die Nützlichkeit desselben	124
Fückten, ein Auszug aus dem Leben guter	232	Kriminalerhandlung, merkwürdige	401
		Kunitzsch, Mich. v.	4
G.		Kurz und gut	392
Galligen, pomologische Notizen von dort	271		
Gärtner, der, und die Wildlinge (Gebicht)	88	L.	
— Bild eines solchen	264	Lektien, gerechte	368
Gastfreiheit, seltenes Beispiel von selber	225	Leser, an des Obstkäumsfreundes hochverehrte	9
Geburtstag im Walde	345	Leinische, der	56
Gehemniß, das, der Nacht	233	Linné	273
Geistesranke mit ihren Ideen	128	Löwe und die Tiger	208
Getrunk, ein neues geistiges	311	— verfolgt einen Hottentotten	160
— ein wirtschafstliches gegohrnes	343	Lübke Leisenberg	112
Gladhäufer, über die Wirkungen einer zu großen			
Wärme in selben während der Nacht	203	M.	
Gott, wenn die Noth am Größten, ist er am Nächsten	369	Mandelorten, Uebersicht aller bis jetzt bekannten	297
Gottesgericht	209	Mann, der bise	192
Gruß zum neuen Jahre (Gebicht)	8	Marmelade von Nispeln	87

	Seite		Seite
Mispeln, eingemachte	279	Obstkäule, über die Erfindung des Abschälens der	
Moosbeeren, sind sie auch zu benützen?	375	Rinde derselben, Befuß der Beförderung ihrer	
Murab	360	Tragbarkeit	186
Muskaten-Neinette, über den allgemeinen Anbau der-		— über die Wirkung des Bestreichens derselben mit	
selben u. s. f.	18	Del, und über die Mittel, Insekten zu vertilgen	67
N.			
Nachkommen, Sorge für sie	54	— über Vermehrung dieser durch Steckreis	303
Nachricht an alle Obstfreunde	40	— vom Droßeln derselben	159
Narrenrecht, Prozeß um dasselbe	304	— von der Wartung höchstämmiger	353
Nero, Kaiser, etwas von ihm	88	— Erinnerung an das Beschnitten oder die Heilung	
Notiz, pomologische	335	verwundeter	1
Rüsse, aus diesen Del zu bereiten	262	— vor Wögeln zu sichern	119
— frisch zu erhalten	167	— wie man die Fruchtbarkeit derselben durch Ab-	
— zu einem Magenbrantwein zu benützen	87	schneiden ihrer Wurzeln befördert	13
O.			
Obst aufzubewahren	327	Obstfäulung:	231
— erzeugt der Genuß desselben Nutzen?	357	Obstfäule, neuer, in Bayern	2
— gefroren, zu benützen	335	Obkreutz, Bericht aus Schlesien vom Jahre 1832	87
— neue Methode, wie man selbes unerlezt abnimmt	46	Obstfreunde, Nachricht an alle	40
— wann es, um besser zu zeitigen, von den Blüt-		Obstfrüchte, Ideen über Veredlung derselben	
tern entblößt werden soll?	325	und Versuche darin	337
— wie man getrocknet behandelte und aufbewahrt	375	Obstgarten, wie muß man Kinder behandeln, damit	
Obstausbrecher	71	sie nicht läugnen, wenn sie sich in selbem ver-	
Obstbaumfreund, an die hochverehrten Leser desselben	9	seht haben?	23
— Herzens-ergießung eines enttäuschten	273	Obsthaltungen, über Bestimmung derselben nach äußern	
Obstbaumpflänzchen, Schutz derselben gegen die Vögel	295	Kennzeichen der Früchte u. s. w.	201
Obstbaumzucht, Gute Thaten, gute Folgen	351	Obstlerne, Gewicht derselben	292
— über die im russischen Reich	269	— über deren Ausfaat (Gewicht)	79
Obstbäume, bester Ort für dasselbe	246	Obstmoß, gelehrte Wissenschaft darin	305
— die des Weils wollen keine Früchte mehr bringen	27	Obstmoß, einige Notizen über dessen Fabrikation	157
— Gefährungen in Hinsicht der Reinigung, derselben		Obstorangeie, Beobachtungen darüber	41
von Moos durch Abschälen der Rinde	158	Obstreise, wahres Kennzeichen derselben	7
— fruchtbarer zu machen	359	Obstsaamen, ob man ihn im Herbst oder Frühjahr	
— in Treibhäusern säen zu machen	335	aus säen soll	21
— junge, Mittel, das Stehlen derselben und das		Obstsorten, Anzucht neuer edler durch Samen	257
Abschälen der Rinde daran zu verhindern	53	— Theorie der Erzeugung edler durch Samen von	
— mit Fischthran zu behandeln	359	einem Deutschen 313	
— Mittel, den Ertrag derselben zu erhöhen	319	— — — — — von einem Franzosen 321	
— Mittel, neugepflanzte gegen die Bekraubung ihrer		— über den Unterschied derselben nach ihren Farben	
Pfähle zu schützen	127	und Säften	306
— tragbar zu machen und dieselben zu verzüchten	166	— über Ursprung und Ausbreitung der von uns kul-	
— über das Bereiten derselben durch das Pflöpfen		tivierten	329
deren Wurzeln	233	Obstverberber, Bericht und Aufgabe zur Beantwortung	
— über die älteste Veredlungsmeth derselben	25	über einen höchst schädlichen	268
		Obstwein, über die Bereitung desselben	131
		Obstzüchter, Herzens-ergießung eines enttäuschten	373
		Del kann aus der Frucht des Kornelkirschenstrauches	
		bereitet werden	124

	Seite		Seite
Del, über die Wirkung des Bestreichens der Obst- Bäume damit	67	T.	
— wie selbes aus den Kernen der Weinbeere gewon- nen wird	86	Zabakrauchen, vom im Orient	72
Delbaum (Schilddornbaum)	847	Traubenwein, etwas über die Bereitung derselben	121
Opfer kindlicher Liebe	249	Treibhaus, Beschreibung eines	349
		U.	
P.		Ueberflus will seinen Abflus haben	272
Perfer, der	64	Ueberflutung, die	392
Peter, der Große in Paris, im Jahre 1717	9	W.	
Pflirschenbäume, Einiges über die Brandschäden der Pflaumen auf die Ker abzubaten, wie sie aus Louis zu uns kommen	125	Werberehen aus Patriotismus und aus Verbrechen	240
— in rothen Wein einzumachen	247	Werbung auf die Wurzel	78
— in Wein	327	Wieftraß, der	376
— lange frisch aufzubewahren	247	Wigel, Dankbarkeit derselben	404
Pflaumenbäume, etwas über das Verbeten derselben	303	Wigler, die zwei Arten	80
Pflaumenterz, Beschöpfung derselben	117	W.	
Pfrosen, kann man das auch im Sommer?	28	Wallnußbaum, etwas über denselben	281
— vom krautartigen	241	Weib, Eyre demselben	312
Pfropfreiser, ist es rothsam, zwei Reiser auf Einen Stamm zu setzen?	27	Weichselbäume, Biegel von diesen abzukalten	287
— über die beim Schneiden derselben anzuwendende Vorrichtung zur Vermeidung einer Verwundung	65	Welters Winter-Kastelapfel	17
Pomologischer Knabenfreund, ein nützliches Obzucht- Büchlein	31	Wein, geistiger und kräftiger zu gewinnen	363
pomologische Notizen aus Gälligen	271	— aufzufüllen	391
Preisaufgaben	248	— der Reime (Rahn) hat, wieder gut herzustellen	207
		— trüben feimigen abzuklären	342
Q.		Wein, über das sogenannte Säfteu oder Schwinden derselben in den Fässern	341
Quittenbrot, sehr gutes für den Magen zu bereiten	207	— Kennzeichen und Eigenschaften eines guten ge- funden	342
Quittenzeltchen zu verfertigen	207	— tranker	343
		Weinkau, neuer, von Dr. Fischer 89. 97. 104. 113. 121. 129. 137. 145. 153. 161. 169. 182. 193. 201. 209. 217.	225
R.		— über den in Nieder-Österreich	369
Raupen, das, ist im Herbst wirkamer, als im Früh- jahre	319	Weinfaß, das große	156
— über das Wanern derselben	211	Weingärung, über die	350
Reben zu düngen, ist verkauftes Kopfschiff ein vor- treffliches Material	361	Weintraub, ein Mittel, das Thronen derselben zu ver- hindern	239
Reben-Pflanzschulen	158	— Vitis venifera	333
Rehr, ältere	224	Weinstöcke, Beschreibung eines Treibhauses für selbe	349
Riesenschlange, Kampf gegen eine	256	— Mittel, Sperrlinge zc. von ihnen zu verschrecken	343
Rohr, von dem Anbau und der Reinigung besel- ben, besonders zu Dünger für die Reben	361	Weinverfälschungen zu entdecken	342
Rothschägen, ein	168	Weit, die blinde	152
		Widling, ihre Pfropfunnden vor dem Einbringen der Luft zu verwahren	167
S.		Wiele, pomologische, der vermehrenden Natur	45
Samen der Obstarten, siehe Obstarten		Winter, vom Jahre 1832, zweiter Nachtrag zu den Erinnerungen an denselben	253
Schlangenkampf, der	176	Wissen der alten Welt und ihr Jammer	306
Schlehen, Obsterz-Bericht vom Jahre 1832 von dort	224	Wuchin, siehe Zwetschgengarten	
Schulenburg	337	Wurzel, über die Bereitung auf selbe	73
Schwarze-Nahe	337	3.	
Sonderlinge	264. 384	Zwetschspeche	216
Sonnenuhre, die blaue	177	Zwetsche, der	48
Stachelbeeren bis zum Nov. am Stöke zu erhalten	135	Zinker, Georg, ladet zu einer Subskription ein	288
Stachelbeeren-Raupen, Methode, eine Art derselben zu vernichten	334	Zwetschgen, erzeugt der Genuß ders. die Würden?	357
Stachelbeeren-Sträucher, Mittel wider die Vertheerun- gen der Raupen an selben	135	Zwetschgengarten zu Wuchin in Slavonien	3
Storch, der nachsichtige	80		
Sträucher, Vorschlag zu einer beschleunigten Anpflanz seltener aus Samen	286		